

KRANE UND SEILMASCHINEN



Im Tagebau eingesetzt

V & C Metzner setzt am Knappensee einen Raupenkran zur Rütteldruckverdichtung ein. [Seite 14](#)



Turmdrehkrane rüsten

Der Turmdrehkranvermieter BBL hat einen ATF 220G-5 von Tadano in seinen Fuhrpark aufgenommen. [Seite 15](#)



Endphase erreicht

Zwei Potain-Schnellmontagekrane von Manitowoc bauen am Genfersee mehrere Villen. [Seite 16](#)

Erfolgreiches Duo

510 Tonnen schwerer Splitter-Turm gehoben

Singapur (ABZ). – Es gibt nur wenige Jobs, bei denen die enorme Hubkraft des Demag CC 8800-1 in Standardkonfiguration nicht ausreicht. Der Hub eines 100 m langen und 510 t schweren C3-Splitter-Turms in einer Anlage zur Propylen-Herstellung der Singapore Refinery Company war solch ein Fall. Deshalb konfigurierte der beauftragte Krandienstleister Tiong Woon seinen Demag-CC-8800-1 mit Boom Booster – und versetzte den Kran damit in die Lage, diesen anspruchsvollen Tandem-Hub zusammen mit einem Demag-CC-2800-1 durchzuführen.

Daran dass es sich hierbei um alles andere als Routine handelte, war vom Startschuss an kein Zweifel, denn der CC 8800-1 musste zunächst für einen Test-Hub gemäß den örtlich geltenden Arbeitsvorschriften aufgebaut werden. Dieser erfolgte abseits des eigentlichen Einsatzortes unter der Leitung des Herstellers Demag sowie im Beisein des Auftraggebers. Nach erfolgreichem Abschluss des Test-Hubs erhielt der Kran die Freigabe für den eigentlichen Einsatz und wurde –

richtet der stellvertretende Geschäftsführer von Tiong Woon, Michael Ang, der zudem betont, dass der zügige Aufbau sowohl der montagefreundlichen Konstruktion des CC 8800-1 zu verdanken war, als auch der Routine und der guten Ausbildung seiner Monteure. Zudem kam dem Team entgegen, dass der Platz auf der Baustelle sehr großzügig bemessen war.

Als Konfiguration wählte Tiong Woon für den Hauptkran CC 8800-1 mit Boom Booster die Variante BSFVL mit einer Hauptauslegerlänge von 102 m. Hinzu kam ein 12 m langer, in 14-Grad-Stellung angebrachter Hilfsausleger. Das erforderliche Superlift-Gegengewicht wurde mit 400 t berechnet. Der als Hilfskran eingesetzte Demag CC 2800-1 wurde in SSL-Konfiguration mit einer Hauptauslegerlänge von 42 m und 100 t Superlift-Gegengewicht aufgebaut.

So gerüstet, war das Demag-Duo bereit für den anstehenden Hub der 100 m langen und knapp 510 t schweren Stahlröhre mit ihrem Durchmesser von 4,84 m. Die größte Herausforderung bestand darin, die gewaltige Stahlkonstruktion kontrolliert aus der horizontalen Lage im Tailingbetrieb in die vertikale Lage am Haken des Demag CC 8800-1 zu bringen. Dazu nahm der CC 2800-1 den Splitter zunächst an einem Ende auf, um ihn auf eine Höhe von 0,5 m anzuheben. Gleichzeitig zog der CC 8800-1 die Last am anderen Ende in die Höhe, während der CC 2800-1 indessen langsam vorfuhr, bis der Splitter senkrecht am Haken des CC 8800-1 hing und der Hilfskran komplett ohne Last war. Nachdem das Team die Anschlagmittel des CC 2800-1 gelöst hatte, brachte der CC 8800-1 den Splitter in die erforderliche Position, um ihn exakt an der vorgesehenen Stelle abzulassen.

„Tandemhübe an sich sind schon eine komplexe Angelegenheit – erst recht, wenn es sich dabei um solch eine schwere und ausladende Last handelt, wie in diesem Fall“, betont Michael Ang. Dementsprechend war dieser Einsatz im Vorfeld akribisch geplant. Zudem waren für alle Fälle ein Techniker und ein Mechaniker auf der Baustelle, um bei etwaigen Problemen sofort einzugreifen.

Nicht zuletzt aufgrund dieser peniblen Vorbereitung ist es dem Tiong-Woon-Team gelungen, das Projekt zur vollsten Zufriedenheit des Kunden sogar noch einige Tage früher als berechnet abzuschließen. „Insgesamt waren wir 69 Tage mit unseren Kranen und im Schnitt 25 Personen auf der Baustelle. Dass wir dieses Projekt schneller als geplant abschließen konnten, hatten wir neben den optimalen Wetterbedingungen vor allem auch der guten Performance der beiden Demag-Krane zu verdanken – und hier im Besonderen der des CC 8800-1 mit Boom Booster, ohne den sich eine Last dieser Dimension und dieses Gewichts nicht hätte heben lassen können“, macht Michael Ang deutlich. Aber auch für das Demag-Team findet er lobende Worte: „Für die Unterstützung durch das Demag-Team beim Testaufbau waren wir natürlich sehr dankbar. Sie zeigte uns einmal mehr, dass wir uns als Kunden von Demag jederzeit auf eine schnelle und kompetente Hilfe bei allen Fragen verlassen können.“ Nicht zuletzt deshalb entschied sich das Unternehmen bei diesem Job für den Einsatz seiner beiden Demag-Krane.



Die größte Herausforderung bestand darin, die gewaltige Stahlkonstruktion kontrolliert aus der horizontalen Lage im Tailingbetrieb in die vertikale Lage am Haken des Demag CC 8800-1 zu bringen. FOTO: DEMAG

wieder komplett zerlegt – mit Schwertransportern auf die Baustelle „Merlimau Road“ gefahren und dort für die anstehende Aufgabe erneut montiert. Für den Aufbau mit dem siebenteiligen Boom Booster Kit benötigte das Team aus sechs Monteuren sowie sechs Einweisern und zwei Supervisoren insgesamt fünf Tage – und damit nur einen Tag länger als für den Standardaufbau. „Um den Aufbau zu beschleunigen, hat sich ein Teil der Mannschaft um die Montage des Grundkrans gekümmert und der andere Teil um den Aufbau des Boom Boosters“, be-

Kostensenker

Zur Montage von Betonfertigteilen eingesetzt

Marktzeuln/Horb (ABZ). – Die FTO Fertigteilwerk Obermain GmbH ist Spezialist für konstruktiven Fertigteilbau. Und übernimmt den kompletten Service für individuelle Industriebau-Fertigungen – von der Planung und ganzjährigen, durchgängig hochqualitativen Betonherstellung über die Produktion der Einbausowie Montageteile bis hin zu Verladung und Montage. Für Letzteres setzt das Unternehmen Tadano-Krane ein. Aktuell umfasst die Flotte nun drei Krane aus Lauf an der Pegnitz: einen ATF 110G-5, einen ATF 180G-5 und den ATF 220G-5.

„Allein von den Kraftstoffkosten ist der ATF 220G-5 für uns überzeugend. Unsere Projekte sind mit längeren durchgehenden Einsätzen verbunden. Sechs Wochen sind die Regel. Da macht sich das Zwei-Motoren-Konzept gegenüber einer Monomotorisierung richtig gut bezahlt. Vor Ort haben wir so gut wie ausschließlich den



Nehmen ihren neuen Tadano, einen ATF 220G-5, von Tadano-Gebietsverkaufsleiter Hans Asam (l.) in Empfang. Neben ihm Projektleiter Thomas Tungl, gefolgt von Matthias Morck, Abrechnung/Dispo, und die Kranfahrer Jochen Weidner sowie Karl-Heinz Oetter, alle FTO Fertigteilwerk Obermain GmbH. FOTO: FTO FERTIGTEILWERK OBERMAIN

verbrauchsoptimierten Oberwagenmotor im Einsatz. Und das heißt, statt 8 bis 9 Litern verbrauchen wir nur 3 bis 4 Liter“, so Projektleiter Thomas Tungl und ergänzt: „Gut sieht es für uns mit dem 220er auch bei den Transportkosten aus. Für die FTO ist das ein wichtiger Punkt, weil wir nur auf gemietete Lkw zurückgreifen. Und diese aufgrund der flexiblen Gegengewichte super auslasten können. So können wir mit einem 5-Achs-Sattelzug 23,5 Tonnen, mit zweien 47 Tonnen und mit dreien 71 Tonnen Gegengewicht transportieren – einfach ideal.“

Darüber hinaus zeige sich der ATF 220G-5 flexibel. Das komme der FTO mit ihren sehr unterschiedlichen Aufträgen und individuellen Montageaufgaben sehr entgegen, so das Unternehmen. Und bringe pro Auftrag eine deutliche Zeiterparnis. Ein Umsetzen und damit auch ein erneutes Rüsten sei, wenn überhaupt,

RESTAURIERUNGSARBEITEN BEENDET: Insgesamt zwei Jahre leisteten zwei Baukrane, ein 90 EC-B und ein 32 TTR, aus dem BKL-Mietpark bei den Restaurierungsarbeiten am Schloss Linderhof wertvolle Arbeit. Nun rückte ein eingespieltes Team aus Kranmonteuren und einem LTM1350-6.1 von BKL an, um den Obendreher über das Schloss hinweg zu demontieren. Damit der 90 EC-B schnell und mit möglichst geringen Einschränkungen für die Besucher abgebaut werden konnte, disponierten die Münchner Kranspezialisten zudem einen 85-Metertonnen-Ladekran als Hilfskran sowie sechs Lkw zum minutiös getakteten Abtransport. Lesen Sie hierzu auch unseren Bericht „Sanierungsarbeiten ...“ auf Seite 15.

FOTO: LIEBHERRWERK EHINGEN/WILLI WILHELM

dank der enormen Reichweite und des starken Hauptauslegers ATF 220G-5 nur noch in seltenen Fällen nötig, so die FTO Fertigteilwerk Obermain GmbH. Qualitäten, die der All-Terrain von Tadano bei seinem ersten Auftrag Mitte Oktober unter Beweis stellte. In einer Produktionshalle galt es, 35 t schwere Spannbetonträger zu montieren. Bei so einem Dauereinsatz spiele die Tadano-typische Zuverlässigkeit eine wichtige Rolle. „Am liebsten ist es mir, wenn es an der Baustelle losgeht und ich höre rein gar nichts. So kenne ich das von dem 110er und dem 180er. Da fällt so gut wie nie was an. Und ich freue mich

darauf, diese Tradition mit dem 220er fortzusetzen. Und falls wir doch mal was brauchen – der Tadano Service ist genauso zuverlässig und flexibel wie die Krane“, so Projektleiter Thomas Tungl.

Mehr als Nachbarn, sozusagen enge Verwandte, sind Tadano und FTO durch ihr Verständnis des eigenen Service. FTO Geschäftsführer Detlef Dressel: „Was bei uns im Umgang mit Kunden zählt, zählt auch bei Tadano: Der persönliche Kontakt steht genauso im Vordergrund wie das Arbeiten auf Augenhöhe. Kein Wunder also, dass wir nicht nur mit den Kranen von Tadano zufrieden sind.“